

Schlesien beschäftigt, dadurch die Liebe zu ihrer Heimat kundtun. Allen unseren Brudervereinen sowie allen Freunden und Gönnern des Vereins ein gesundes „neues Jahr!“ Sämtliche in Breslau beschäftigten Kollegen werden gebeten, ihre Adresse dem Verein mitzuteilen. Die Anschrift lautet nach wie vor: Paul Kindler, Breslau I, Königgrätzer Str. 27. Die nächste Versammlung findet am Mittwoch, dem 8. Januar, in Marquardt's Gaststätte, Gräb-schener Str. 9, statt.

Uhrmachergehilfen - Verein Münster i. W. Vereinslokal: „Altes Gasthaus Lewe“, Telgter Str. — Die letzte Monatsversammlung fand am 14. Dezember statt. Der 1. Vorsitzende, Kollege Haacke, begrüßte insbesondere die Kollegen, die sich dem Verein neu angeschlossen hatten. Trotz der Arbeitsüberhäufung vor Weihnachten hatten sich die Kollegen zahlreich eingefunden. Es wurde u. a. die Fachklassen-Angelegenheit besprochen und beschlossen, nach Weihnachten mit dem praktischen Unterricht zu beginnen. Dieser Vorschlag fand bei den Mitgliedern großes Interesse. Sämtliche Kollegen verpflichteten sich, an diesem Unterricht teilzunehmen. Dann wurde das Rundschreiben der Gemeinschaft Deutscher Uhrmachergehilfen verlesen und besprochen. Sodann fand eine Aussprache über das am 8. und 9. Februar 1930 stattfindende Treffen der westdeutschen Uhrmachergehilfen in Münster statt; für dieses ist das folgende Programm vorgesehen: Sonnabend, den 8. Februar: Begrüßungskommers; Sonntag, den 9. Februar, 14 Uhr: westdeutsches Treffen; 19½ Uhr: Festabend. Die Kollegen aus Westdeutschland sind zu diesem Treffen herzlichst eingeladen. Wir bitten sie, uns ihre Adresse mitzuteilen. Die unter „Verschiedenes“ fallenden Punkte wurden schnell und zur allgemeinen Zufriedenheit erledigt. Zum Schlusse wurde eine Lichtbildaufnahme gemacht. — Wir bitten alle Kollegen, sich einem Fachverein anzuschließen, und appellieren an alle Kollegen in den größeren Städten, sofern dort noch kein Gehilfenverein besteht, einen solchen ins Leben zu rufen. Zur Auskunft sind wir gern bereit. Anfragen sind zu richten an den westdeutschen Vertreter der Gemeinschaft Deutscher Uhrmachergehilfen, Kollegen August Haacke, Münster i. W., Mecklenbecker Str. 11. I. A.: Jos. Pfingsten, 1. Schriftführer.

Uhrmachergehilfen-Verein „Schwaben“, Stuttgart. Unter etwas schwacher Beteiligung begingen wir am 14. Dezember unsere diesjährige Weihnachtsfeier. Der Vorsitzende, Kollege Schöttle, begrüßte die anwesenden Gäste und Mitglieder sowie unseren Ehrenvorsitzenden, Kollegen Kost, und die Ehrenmitglieder. Er sprach denen, die durch Geschenke unseren Gabentisch bereicherten, den herzlichsten Dank aus. Der Abend selbst wurde durch Klaviervorträge, ein humoristisches Duett und gemeinsame Gesänge ausgefüllt. Erst in den frühen Morgenstunden trennten wir uns nach gemütlichem Beisammensein. — Am 10. Januar beginnt in der Gewerbeschule, Jobststraße, der Kursus über elektrische Uhren. Laut Mitteilung des Rektors wurde das Kursusgeld von 8 auf 6 RM ermäßigt. Wir bitten alle Kollegen, diesen Kursus zu besuchen. Anmeldungen sind bis zum 7. Januar an E. Zwicker, Stuttgart, Schickhardstr. 49, zu richten. Unsere nächste Versammlung findet Dienstag, den 7. Januar, im Restaurant Traub, Böblinger Str. 14, statt. Da wichtige Punkte zur Besprechung kommen, bitten wir um vollzähliges Erscheinen der Mitglieder. E. Zwicker.

Versch. Vereinigungen

Vereinigung ehemaliger Schüler der staatl. höheren Fachschule Schweningen. Am 11. Dezember feierte unser Ehrenmitglied, Fachhauptlehrer Hermann Rupp, seinen sechzigsten Geburtstag. Wir bitten unsere Mitglieder, die den Beitrag für das Jahr 1929 noch nicht bezahlt haben, nunmehr ihre Pflicht zu tun. Wer die hinausgesandten Nachnahmen nicht einlöst, wird aus der Mitgliederliste gestrichen werden. — Ortsgruppe Stuttgart. Unsere Weihnachtsfeier mit geselliger Unterhaltung findet am 4. Januar im „Hauptstätter Hof“, Ecke Hauptstätter und Fangelsbachstraße, statt. Für die an diesem Abend übliche Lotterie bitten wir um reichliche Spenden in bar und entsprechenden Gegenständen. Diese müssen spätestens am 2. Januar in unserem Besitz sein. — Ortsgruppe Schweningen. Am 23. November hatte sich ein kleines Häuflein ehemaliger Schüler zur Besichtigung der seit dem Frühjahr an der Schule getroffenen Neueinrichtungen versammelt. Direktor Schlee begrüßte die Erschienenen und gab dann einen ausführlichen Bericht über die gemachten und weiterhin geplanten Anschaffungen sowie die dadurch entstandenen und noch entstehenden Kosten. In dem folgenden Rundgang zeigte Direktor Schlee die Neueinrichtungen und die dadurch notwendig gewordenen Änderungen in den Werkstätten. Man muß gestehen, es ist alles vorbildlich und fein durchdacht. In den Werkstätten sahen wir zwei neue große moderne Leitspindeldrehbänke. Die Erdgeschoßräume besitzen u. a. eine ausgedehnte Galvanisieranlage mit den gebräuchlichsten

Bädern und einem Umformer, eine Metall-Beizanlage nach den neuesten Errungenschaften auf diesem Gebiete und eine Schleif- und Poliermaschine mit überaus reichhaltigem Zubehör an Schleif- und Polierscheiben. Ebenfalls in einem der Erdgeschoßräume steht eine Lackspritzeanlage und ein Sandstrahlgebläse. Außer dem Räume für schwere und geräuschvolle Maschinen befindet sich im Erdgeschoß noch ein Uhrenprüfraum mit Radio-Zeitempfänger. Im ersten Stock finden wir das frühere Sammlungs-zimmer in einen Raum für praktische Versuche der Elektromechaniker verwandelt und darin den Federprüfapparat für Uhrenzugfedern. Die mit Hilfe dieses Apparates hergestellten Diagramme erschließen ungeahnte Tücken und Geheimnisse der Zugfedern, die noch vielen Fachgenossen unbekannt sein dürften. Schülerarbeiten wie astronomische Fernrohre und Apparate für Windmessungen (in Serien), deren elektrischer und mechanischer Teil von Schülern angefertigt wurde, geben Zeugnis von dem hohen Stande der Schule. Zum Schlusse sei noch die Stiftung eines Werkstatt-Mikroskopes durch die Firma Leitz in Wetzlar erwähnt.

Personalien u. Sonstiges

Personalien. Herr Kollege Eusebius Becker in Brückenau (Ufr.) feierte seinen neunzigsten Geburtstag. Sein Geschäft gründete der Jubilar bereits im Jahre 1863.

Am 14. Dezember blickte das Uhren- und Goldwarengeschäft Otto Hofmann, Inhaberin Frau Johanna Hofmann, Apolda, auf ein vierzigjähriges Bestehen zurück.

Herr Kollege Ludwig Unglert in Füssen (Allgäu) kann am 1. Januar 1930 das fünfunddreißigjährige Bestehen seines Geschäftes feiern.

Herrn Kollegen Ludwig Inkoferer in Regensburg, Obermeister der Oberpfälzer Uhrmacher-Zwangsinnung, 2. Vorsitzender und Geschäftsführer des Bayerischen Uhrmacher-Landesverbandes und Vorstandmitglied des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, wurde anlässlich der Vollendung seines vierzigsten Lebensjahres der Ehrenmeisterbrief der Handwerkskammer Regensburg verliehen.

Herr Kollege Georg Zückmantel in Lengfeld i. V. feierte sein fünfundzwanzigjähriges Geschäftsjubiläum.

Herr Kollege Wilhelm Husemann in Kamen i. W. feierte das Fest der Silbernen Hochzeit.

Herr Kollege Paul Hajok, Hindenburg (O.-S.), wurde zum Stadtrat gewählt.

Herr Kollege Wilhelm Piltz in Gartz a. O. wurde in das Stadtverordneten-Kollegium gewählt.

Gestorben ist am 10. Dezember im Alter von vierzig Jahren Herr Kollege Anton Reichl in Prien, 2. Obermeister der Uhrmacher-Zwangsinnung Oberbayern Süd-Ost. Ferner verstarben Herr Kollege E. v. d. Moolen in Frankfurt a. M. und der Goldschmiedemeister Herr Ernst Langer in Stettin.

Einbruchdiebstähle und Raubüberfälle. Die Schaufensterscheibe des Juweliergeschäftes Walter Schell, Stettin, wurde am 18. Dezember, nachmittags 3 Uhr, durch einen Steinwurf zertrümmert. Die Auslage, Damenringe und Brillanten im Werte von etwa 50 000 RM, wurde gestohlen. Der Dieb entkam mit Hilfe eines bereitstehenden Autos, das er anderswo gestohlen hatte.

In dem Goldwaren- und Juweliergeschäft Piltz & Co., Berlin SW, wurde am 17. Dezember ein Raubüberfall ausgeführt. Dort erschienen zwei Männer, die sich als Kriminalbeamte ausgaben und von der im Laden anwesenden Ehefrau des Inhabers und deren Nichte die Vorlegung angeblicher Hehlerware forderten. Plötzlich schlugen sie Frau Piltz nieder und bedrohten deren Nichte, der es jedoch gelang, auf die Straße zu stürzen und um Hilfe zu rufen. Der eine der beiden Burschen, der einen Revolver in der Hand hielt, wurde festgenommen, während der andere entkam.

Am 3. Dezember wurde, wie wir bereits in Nr. 51 v. J. berichteten, in Solingen ein Einbruchdiebstahl verübt. Es handelt sich jedoch nicht, wie damals irrtümlicherweise angegeben wurde, um das Uhren- und Goldwarengeschäft Carl Herkersdorf, sondern um das Goldwarengeschäft Hermann Herweg.

Briefkasten

Fragen

Frage 10 865. Wer fabriziert oder liefert Manschettenknöpfe mit Logenabzeichen in verschiedenen Ausführungen?
O. J. in K.

Antworten

Zur Frage 10 857. Drehzahlen für Zapfenbohrer von 0,10 bis 0,36 mm Durchmesser. Die Drehzahl, die man einem Werkzeuge erteilen muß, damit es vorteilhaft arbeitet,